

Kurzprotokoll

der Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kierspe am Mittwoch, 03. Juni 2015 im Eiscafé „La Muh“ Schmiedestraße 5, Kierspe

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18.35 Uhr

Anwesend waren (sh./lt. Anwesenheitsliste): H. Stahl, J. Grella, F.-H. Langemann, M. Sieffert-Meisterjahn, M. Lellwitz, D. Fittig, D. Baumgarth-Meyer, S. Lauterjung, U. Lauterjung sowie Sina Werkshage, Arnd Clever (Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen), Cornelia Bender, Renate Ixmann, Horst-Dieter Hülter und U. Fülber (Schriftführung)

Frau Stahl eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden, ganz besonders Frau Werkshage und Herrn Clever von der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen, die in die Eisdielen „La Muh“ eingeladen hat, sowie Ulli Lauterjung als Vertreter des Vereines Hand in Hand Kierspe sowie Fritz-Herbert Langemann, neuer Vertreter der UWG.

Der Tagesordnungspunkt **3. Verschiedenes** wird vorgezogen:

Vorab informiert Frau Stahl, dass die Schüler des Projektes „Sozial Genial“ mit Frau Kahlke und den Senioren bereits Eis gegessen haben.

Der Märkische Kreis möchte eine kommunale Konferenz „Alter und Pflege“ ins Leben rufen, vom Seniorenbeirat Kierspe können zwei Vertreter entsandt werden.

Neben Frau Stahl stehen Frau Baumgarth-Meyer und Herr Langemann zur Wahl. Mehrheitlich wird Frau Baumgarth-Meyer als weitere Teilnehmerin gewählt.

Die nächste Seniorenbeiratssitzung soll am 30.09.2015 im Ratssaal der Stadt Kierspe stattfinden, als Hauptthema soll „Demenz“ auf der Tagesordnung stehen.

Ralf Ullrich soll hier zu einer geplanten Seniorenwohngemeinschaft mit dementen Personen informieren, er hat mit diesem Projekt einen auf Landesebene ausgeschriebenen Wettbewerb gewonnen.

Frau Baumgarth-Meyer berichtet, in der Zeitung hätten sich Interessenten für eine weitere Seniorenwohngemeinschaft mit Betreuer gemeldet, weiteres soll diesbezüglich über die Pflegeberatung des Märkischen Kreises geklärt werden.

1. Information der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen zur Thematik „Banking heute – einfach, sicher und bequem wie nie zuvor“

Auch Frau Werkshage von der Kundenberatung der Sparkasse und Herr Clever begrüßen die Anwesenden. Sie stellen die Sparkassengeschäftsstelle Kierspe-Dorf vor, die ein großes Selbstbedienungsangebot hat. Bei der Sparkasse habe sich viel geändert, einiges sei „digital“ geworden,

es haben sich generelle Verhaltensänderungen ergeben.

Weiter gebe es eine demografische Veränderung, es gebe immer weniger *junge* Kiersper. Bei den Regulatorien, dem Formularwesen, der Zinssituation, der persönlichen Beratung/ganzheitliche Beratung (Bargeldtaxi usw.) ergaben sich starke Veränderungen.

In Kierspe-Dorf gebe es eine sog. „Servicegeschäftsstelle“, die qualifizierte Beratung erfolgt bei Bedarf an der Hauptstelle.

Aktuelle, interessante Neuerung: Die Onlineüberweisung.

Ein unterfahrfähiges (rollstuhlgeeignetes) Terminal wurde für die Sparkassen-Hauptstelle bestellt und wird in Kürze geliefert, so Herr Clever.

Frau Fittig bemängelt die Eingabemöglichkeiten mit Rollstühlen, auch die Bildschirme seien (wegen eines anderen Blickwinkels) oftmals nicht einsehbar.

Bei der Kontenführung gebe es Pauschalmodelle oder Modelle mit Einzelgebühren, so Herr Clever.

Herr Hülter beanstandet die hohen Gebühren der Sparkasse für Onlinebanking, dies sei laut Herrn Clever hauptsächlich infrastrukturbedingt.

Frau Baumgarth-Meyer beklagt, die fünfstelligen PIN's seien zu kurz und daher unsicher. Herr Clever antwortet, zusätzliche Absicherungen seien durch die ID's und TAN's gewährleistet.

Anschließend wird die Homepage der Sparkasse Kierspe-Meinerzhagen vorgestellt („www.spkkm.de“), dort kann man als eingebaute Sicherheit ein grünes Schloss mit einem grün unterlegtem Adress-Teil erkennen.

Testmöglichkeiten gibt es auf der Homepage (unter „testen“).

Eine Teilnahme am Online-Banking ist nach Vertragsabschluß möglich.

Arbeiten kann man mit der Banking-App entweder über einen zu erwerbenden Generator oder einer TAN (Transaktionsnummer).

Künftig wird für die Sparkassenkarten eine NFC-Technik (kontaktlos, nur vorhalten) angeboten. Bei der Sparkasse könne man Kartenhüllen gegen ein fremdes Auslesen der Sparkassenkarten (z.B. durch die Kleidung, Tasche möglich) abholen.

Frau Baumgarth-Meyer erkundigt sich, ob die Sparkasse evt. künftig barrierefreie Wohnungen anbieten könne, da die Nachfrage sehr hoch sei. Dies sei, laut Herrn Clever, eventuell am Wildenkuhlen gegeben, er will sich erkundigen und berichten.

Frau Stahl bedankt sich bei Frau Werkshage und Herrn Clever mit einem kleinen Geschenk.

Sie schließt die Sitzung um 18.35 Uhr.

Helga Stahl
Vorsitzende

Uli Fülber
Schriftführer